

## Fußballköche erspielten 5.000 Euro für „Haus der Jugend“



Mit der Übergabe des „Spendentopfs“ endete ein erfolgreiches Benefizspiel: Joachim Kandels (Bürgermeister Stadt Bitburg, re.), Robert Krumme (KAM-Direktor Top-Hotellerie Bitburger Braugruppe, 2.v.r.), Gerd Wanken (Leiter HdJ Bitburg, 3.v.r.), Armin Langer (Geschäftsführer der Fußballköche, 4.v.r.) und Eberhard Aspacher (Präsident der Fußballköche, 4.v.l.).

zur Integration junger Menschen mit Behinderung“ (BAG) des HdJ. Dessen Leiter Gerd Wanken nahm den Spendentopf dankend entgegen: „Wir sind unglaublich froh über diese Zuwendung, denn es ist nicht einfach, eine Initiative wie die unsere über Jahre hinweg und trotz zurückgehender öffentlicher Mittel am Leben zu erhalten.“ Die BAG gibt es bereits seit 30 Jahren. Das Geld soll insbesondere den sogenannten „Classics“ zu Gute kommen, das heißt den ehemaligen BAG-Mitgliedern, für die das HdJ seit drei Jahren zusätzlich regelmäßige Treffen ermöglicht. Armin Langer, Geschäftsführer der Fußballköche, ergänzt: „Wir sind seit sieben Jahren Partner von Bitburger und es freut uns sehr, dass wir mit diesem Spiel in der Stadt, aus der Deutschlands Fassbiermarke Nummer eins kommt, etwas Gutes tun können.“

Schon ab 13.00 Uhr spielten die vier Betriebsmannschaften der Braugruppe aus Bitburg, Bad Köstritz, Lich/Wernesgrün und Duisburg. Diesmal ging der interne Wanderpokal, der zum zweiten Mal vergeben wurde, nach Duisburg an das Team der König-Brauerei.

Bei strahlendem Sonnenschein fiel am Samstag, den 8. September, der Startpfeiff zum Benefizspiel der Nationalmannschaft der Spitzenköche und Restaurateure gegen die Ü-35-Auswahl der Betriebsmannschaft der Bitburger Braugruppe. Und nach Spielende hieß der Sieger: Haus der Jugend Bitburg

(HdJ). Denn obwohl die Brauer von den „Fußballköchen“ in einem spannenden Duell mit 1:2 besiegt wurden, strahlten bei der anschließenden Siegerehrung nicht nur die Mannschaften. Alle Erlöse des Tages sowie eine Spende der Fußballköche über 1.500 Euro, insgesamt 5.000 Euro, gingen an die „Initiative

## Bäckerei Braunshausen gehört zu den besten Bäckern Deutschlands

Jedes Jahr veröffentlicht das Magazin „Der Feinschmecker“ eine Ausgabe, in der die 600 besten Bäcker Deutschlands vorgestellt werden. Einer dieser Bäcker backt sein Brot in Trier. In diesem Jahr findet man hier die Bäckerei Braunshausen zum ersten Mal, so die Zeitschrift Feinschmecker.

Die Bäckereien wurden von Lesern des „Feinschmeckers“ gewählt und von einer kompetenten Jury aus speziell geschulten Fachredakteuren geprüft. Neben der rein handwerklichen Qualität von Brot und Brötchen spielte auch die Freundlichkeit und Kompetenz des Verkaufspersonals eine Rolle, die At-



Michael Braunshausen freut sich über die Auszeichnung

mosphäre im Geschäft und das Gesamtsortiment.

Seit 1978 backt die Bäckerei Braunshausen ihre Produkte mit großer Leidenschaft, viel Zeit, ursprünglichen Rezepten und reiner Handarbeit, für Menschen in der Region Trier, die große Freude am natürlichen Genuss haben. Neben klassischem Brot, Brötchen und

diversen Gebäckarten bietet die Bäckerei ein großes Sortiment an Bio- und Schnitzer-Vollkornprodukten an. Alle Backwaren können Kunden im Ladenlokal in Trier-Ruwer und in den Filialen Schweich und Waldrach erwerben.